

hält er mit Hilfe seiner Kampfgefährten die Verbindung zur Partei aufrecht und bereitet die nächsten Schritte zum Sturz der alten Ausbeuterordnung vor. Oft besucht ihn der Arbeiter A. W. Schotman aus den Petrograder Obuchow-Werken. Stundenlange Gespräche vereinen beide. Lenin entwickelt den Plan für die Übernahme der Macht des Proletariats. Die Fabriken, die Werke, sind in Arbeiterhand zu legen; das Land ist den Bauern zu übergeben; dem imperialistischen Krieg muß ein Ende bereitet werden . . . „Wer“ — so fragt er — und kneift listig die Augen zusammen, „wer aus dem Volk wird dann gegen uns sein?“

Strenger Lehrer und sorgender Freund

Es entsprach dem Mut des Unbestechlichen, daß er eine Meinung unverblümt sagte, daß er sich auch mit Menschen, die er besonders achtete, hart auseinandersetzte, wenn sie auf politische Abwege gerieten. Er liebte Gorki und war sein eigentlicher politischer Mentor lange vor dem ersten Weltkrieg und bis in die letzte Lebenszeit. 1919 hielt sich Gorki im hungernden, kämpfenden und durch Verschwörer wie durch Interventionsarmeen bedrohten Petrograd auf. Ihn umgaben und beeinflussten eingebilddete und nörgelnde Intellektuelle, die darüber entsetzt waren, daß die Revolution nicht den von ihnen erhofften idyllisch-romantischen Verlauf nahm und die den Kommunisten die Schuld an der Not und dem Elend der belagerten Stadt zuschrieben. Lenins Briefe an den weltberühmten Dichter sind klassische Zeugnisse dafür, wie er ihm half, fehlerhafte Auffassungen und Schwankungen zu überwinden, die Verantwortung des Schriftstellers gegenüber der Arbeiterklasse zu erfassen und die Politik der Partei zu verstehen:

„Lieber Alexej Maximytsch . . . Sie befassen sich nicht mit Politik und nicht mit Beobachtungen, wie am politischen Aufbau gearbeitet wird, sondern haben einen besonderen Beruf, der Sie in das Milieu erbotener bürgerlicher Intellektueller führt, die nichts begriffen, nichts vergessen, nichts hinzugelernt haben . . . Will man beobachten, so muß man unten beobachten, wo man überblicken kann, wie am Aufbau des neuen Lebens gearbeitet wird, in einer Arbeitersiedlung der Provinz oder auf dem Lande. . . Sie haben sich auf eine Position begeben, wo Sie außerstande sind, das Neue im Leben der Arbeiter und Bauern, das sind neun Zehntel der Bevölkerung Rußlands, unmittelbar zu beobachten . . . Das Land lebt in einem fieberhaften Kampf gegen die Bourgeoisie der ganzen Welt, die für ihren Sturz furchtbare Rache übt. Das ist natürlich. Weil wir die erste Sowjetrepublik errichtet haben, hageln auf uns die ersten Schläge von allen Seiten nieder. Das ist natürlich. Hier muß man entweder aktiver Politiker sein, oder man muß, wenn einem der Sinn nicht nach Politik steht, als Künstler beobachten, wie das Leben auf neue Art aufgebaut wird . . . Ich möchte meinen Rat nicht aufdrängen, aber ich muß Ihnen sagen: Ändern Sie radikal die Umgebung, das Milieu wie auch den Wohnort. . . Ich drücke Ihnen fest die Hand. Ihr Lenin.“

So schrieb der strenge Lehrer, der gleichzeitig — Gorki hat es selber bekannt — sein langjähriger guter sorgender Freund war.

Das russische Volk, jahrhundertlang von den Quellen der Bildung und Kultur verdrängt, düstete nach Wissen. Es strebte danach, zu lernen. Nur wenn die Arbeiterklasse — so lautete Lenins Rat — eng verbunden mit der Partei und durchdrungen von ihrem Geist unermüdet den Blick schärft, wenn sie sich mit Kenntnissen wappnet, kann sie das kleinbürgerliche Element umformen, es umerziehen und in das gemeinsame Aufbauwerk eingliedern. In freundschaftlichen Gesprächen mit dem Volkskommissar für Bildungswesen, Anatoli Wassiljewitsch Lunatscharski, einem hochgebildeten Kunst-, Literatur- und Musikwissenschaftler, verwies Lenin auf diese Notwendigkeit und entwickelte dabei das wüchtige Prinzip einer neuen, nur durch die Sozialisten und den Sozialismus zu befolgenden Politik des Zusammengehens mit allen Werktätigen: „Wenn Sie zulassen, daß ein Prozeß des Zurückgehens unserer kommunistischen Prinzipien beginnt, wenn Sie im Milieu der Parteilosen aufgehen, so wird das ein sehr großes Verbrechen